

Inhalt

Einleitung: Die Mediatisierung der deutschen Forensik. Ein wissenssoziologischer Medienwirkungsansatz <i>Jo Reichertz</i>	7
---	---

Teil I Theoretische Selbstverständigung

Zum Gebrauch des Begriffs <i>Mediatisierung</i> . Ein Versuch der Verortung <i>Jo Reichertz</i>	34
Alles kann Forensik sein. Entwicklungsgeschichte des Forensikbegriffs <i>Nina Kiedrowicz</i>	58
Zuschaueraktivitäten aus der Perspektive eines wissenssoziologischen Medienwirkungsansatzes <i>Caroline Plewnia</i>	75

Teil II Kontexte

Anglo-American Forensic Television. An Overview <i>Lindsay Steenberg</i>	88
Mediatisierung des Todes. Die Leiche zwischen Unsichtbarkeit und Medienpräsenz <i>Matthias Meitzler</i>	111

Teil III Methode

Forschen bei privaten Unternehmen. Herausforderungen und Potenziale des Feldeinstiegs <i>Matthias Meitzler</i>	148
--	-----

Aktivierter Zuschauer. Forschungsfragen und methodische Vorgehensweise <i>Caroline Plewnia</i>	162
--	-----

Teil IV **Forschungsergebnisse**

Der Tatort als Wimmelbild. Die Remediatisierung von CSI und ihre Wirkungen <i>Caroline Plewnia</i>	180
--	-----

„Ich wollt’ halt schnell nach oben.“ Private Unternehmen auf dem forensischen Markt <i>Matthias Meitzler</i>	203
--	-----

Teil V **Weiterführungen**

„...klingt eher sexy als Chemie.“ Forensische Studienangebote im Kontext der unternehmerischen Hochschule <i>Matthias Meitzler und Caroline Plewnia</i>	254
--	-----

Mit ästhetischem Wissen zur globalen Weltöffentlichkeit. Das Forschungsinstitut <i>Forensic Architecture</i> <i>Lisa Schmidt-Herzog</i>	278
---	-----

Die Forensik als medial angestoßene Lebens-Welt <i>Jo Reichertz, Matthias Meitzler und Caroline Plewnia</i>	302
--	-----

Autorinnen und Autoren	324
------------------------	-----